Förderverein

Theater Ticino Wädenswil

DEBI OR NOT DEBI

**Protokoll der 17. Mitgliederversammlung**

**vom Dienstag, 7. Juni 2016 im Theater Ticino**

.......................................................................................................................................

**Anwesend sind:**

Eva Wagner, Präsidentin

Ulrich Schuwey, Kassier

Richard Kälin, Aktuar

Marianne Schuler

Theo Müller

**Abwesend/Entschuldigt ist:**

Andrea Gubler

Die Präsidentin **Eva Wagner** begrüsst die anwesenden Mitglieder (43!) des Fördervereins und eröffnet die MV um 19.35 Uhr.

**Traktanden – gemäss Einladung vom 3. Mai 2016**

**1. Protokoll der 16. MV vom 3. Juni 2015**

Das vor dieser MV aufgelegte Protokoll, verfasst von Marianne Schuler, wird mit Applaus verdankt

und angenommen. *Anm.: Das Protokoll müsste den Mitgliedern eigentlich früher zugänglich sein.*

*Eventuell könnte es auf der hauseigenen Webseite aufgeschaltet werden?*

**2. Vereinsbericht der Präsidentin**

Aus dem schriftlich vorliegenden Vereinsbericht 2015 von Eva ist Erfreuliches zu entnehmen:

Seit der MV vom 3. Juni 2015 hat der Mitgliederbestand des FV erneut zugenommen. Per 1. Juni

2016 hat der FV total **809 Mitglieder** (346 Einzelpersonen, 443 Paare und 20 juristische Pers.)

Gegenüber 30 Rücktritten erfolgten 58 Neueintritte.

Eva dankt dann auch noch mündlich den FV-Mitgliedern, dem Vorstand und allen die dem

“TICINO“ gut gesinnt sind. Sie lässt das wunderbar gelungene **30-Jahre-Ticino-Jubiläum** Revue

passieren. Sie habe sich dazu auch einige Gedanken gemacht – aber dann alle wieder verworfen.

Denn: Mit der von Daniel Fueter gehaltenen Laudatio anlässlich des Konzertes in der Reformierten

Kirche am 6. Dezember sei über das “TICINO“ und die Gebrüder Burkhardt alles gesagt!

**3. Erläuterung zur Jahresrechnung (01.01.-31.12.2015)**

Kassier Ulrich Schuwey erläutert die vor der MV aufgelegte Jahresrechnung.

Die Mitgliederbeiträge belaufen sich per Ende 2015 auf Fr. 96'300.00, hinzu kommen – erstmals –

Spenden im Betrage von Fr. 10'290.00. Das ergibt total Fr. 106'590.00. Der Stiftung Wädenswiler

Kulturstätten (Theater Ticino) konnten auf Grund der vorliegenden Bilanz- und Erfolgsrechnung

Fr. 101'843.75 überwiesen werden (Vorjahr: Fr. 98'855.00). *Anm.: Siehe Punkt 1*

**4. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren**

Die Jahresrechnung wurde von den beiden Revisoren Fritz Sperb (anwesend) und Hansueli

Müller (entschuldigt) geprüft. Sie empfehlen der Versammlung die Rechnung so abzunehmen.

Zur Rechnung werden keine Fragen gestellt. Ulrich erhält von der Versammlung den verdienten

Dank und Applaus.

**5. Bericht der Theaterleitung**

Ueli Burkhardt kann von einer erfolgreichen Saison berichten:

Bis dato wurden 164 Abende (132 Vorstellungen wie Theater, Kabarett, Chansons, Lesungen etc.;

3 Radio Live-Sendungen, 11 Filmnächte im Rosenmattpark, 8 Jazzlake Konzerte\*, 4 Lesegesell-

schaft Wädenswil\*, 6 diverse Anlässe) abgehalten/betreut. Die Auslastung betrug – bei durch-

schnittlich 70 Besuchern je Vorstellung – ca. 77%. (\* Fremdveranstaltungen)

Es stehen jetzt noch zwei Veranstaltungen (Manuel Stahlberger – Neues aus dem Kopf) aus.

Erfreulich auch der **Eigenfinanzierungsgrad** (ohne öffentliche Gelder) von **86.1%.** Die Eintritte

generierten 39,4%, die Gastronomie 17,5%, die FV-Mitgliederbeiträge 11%, Spenden, Vermietung

Infrastruktur + Theatersaal, Geschenkgutscheine, Übriges 9,4%, Filmnächte Rosenmattpark 8,8%.

Subventionen von der Stadt Wädenswil und dem Kanton Zürich 14%.

**Die Saison 2015/16 stand ganz im Zeichen des Jubiläums 30 Jahre Theater Ticino.**

Ein Höhepunkt war sicher das sehr gut besuchte Konzert in der Reformierten Kirche Wädenswil am

6. Dezember mit der **Freitagsakademie Bern** und der wunderbaren Sängerin **Nuria Rial**.

Unvergessen auch an diesem Abend: Das Geschenk von **Daniel Fueter** mit seiner allumfassenden

Laudatio auf das auch von ihm gelebte und viel bespielte “TICINO“

Und sicher eindrücklich die Eigenproduktion “Du bist meine Mutter“ mit **Gottfried Breitfuss**. Alles

ausverkaufte Vorstellungen. (dieses Stück ist übrigens nächste Saison im Schauspielhaus Zürich zu

sehen).

**Die neue Saison (2016/17)** beginnt mit den 26. Filmnächten im Rosenmattpark (3.-13. August).

Dann wird uns u.a. auch wieder Hardys Montag (bisher ein durchschlagender Erfolg) und hoffentlich

auch Neville Tranter ins “TICINO“ locken. Übrigens: es soll insgesamt wieder ein ticino-typisches

Programm mit vielen – zum Teil auch leisen – Höhepunkten sein, wie Ueli verspricht.

**6. Verschiedenes**

Aus dem Publikum gibt es keine Wortmeldungen.

Eva erklärt um 20.05 Uhr die Mitgliederversammlung als geschlossen.

**Zum Abschluss der Jubiläums-Saison 30 Jahr Theater Ticino**

**Claire Linnekogel und Eva Wagner im Gespräch mit Martin und Ueli Burkhardt, Leitung Theater Ticino.** Claire und Eva brachten es tatsächlich fertig, dass Martin von der Empore (Licht und Ton) auf die Bühne gelockt werden konnte. Einfacher fällt dies Ueli, welcher das “TICINO“ auch nach aussen vertritt – er ist das “TICINO“. Die Wertschätzung ihnen gegenüber wurde mit einem grossen Applaus bezeugt.

Claire und Eva (und alle Anwesenden) erfuhren dann, dass Martin und Ueli am 16. April 1984 erst-mals gemeinsam im Ticino standen; es war eine Ruine, auch ein Pneulager. Sie hätten diesen Raum aber sofort „gespürt“. Das “Ticino“ war früher auch einmal ein Restaurant und ein Tanzsaal/Disco.

Es wären die bewegten Achtzigerjahre gewesen, die Suche nach kulturellen Freiheiten. Man wollte in Wädenswil etwas auf die Beine stellen. Es gab Vollversammlungen mit interessierten Leuten, aber auch mit unterschiedlichen Ansichten. Sie beide hätten aber hartnäckig am Theater festgehalten. Am 27. September 1985 ging dann die erste Produktion über die Bühne. 1997 wurde die Stiftung Wädenswiler Kulturstätten rechtliche Trägerin des Theaters Ticino. Ein Jahr später, 1998, folgte die Gründung des Fördervereins, welcher eine grossartige und verdankenswerte Basisfinanzierung gewährleistet. Die rechtlichen und finanziellen Grundlagen für das Theater Ticino waren somit geschaffen. Im Jahre 2001 kaufte die Stiftung das Haus und 2003 erfolgte dann der grosse Umbau. 2015 wurde ein einladender Balkon beim Foyer erstellt; ebenfalls konnte ein direkter Durchgang von der Bühne zum Technikraum fertig gestellt werden (Kostenaufwand Fr. 470'000.00).

Abschliessend, von Claire und Eva nach ihren Wünschen gefragt, meint Martin, dass er gerne mehr Eigenproduktionen, wie z.B. die mit Gottfried Breitfuss, machen würde. Ueli wünschte sich, dass etwas experimentellere Sachen vom Publikum besser angenommen würden.

Mit einem grossen Applaus für Claire, Eva und die Gebrüder Burkhardt endete das informative und interessante Gespräch.

Beim Ausklang (mit offerierten Imbiss) wurde noch rege diskutiert. Martin und Ueli waren gefragte Gesprächspartner; sie hatten noch so manche Episode über die 30 vergangenen Jahre zu erzählen.

**Nächster Termin:** Der Fördervereinsapéro während den 26. Filmnächten im Rosenmattpark findet am **Donnerstag, den 11. August** statt. Gezeigt wird LOIN DES HOMMES

Schönenberg, 1. Juli 2016 / Richard Kälin, Aktuar

Versand per e-mail an die Vorstandsmitglieder sowie an den Stiftungsrat Ueli Burkhardt